

Sozialistische Linke

Erklärung der Unterstützung

Hiermit erkläre ich meine Zugehörigkeit zum **Zusammenschluss Sozialistische Linke gemäß der Bundessatzung der Partei DIE LINKE.**

Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE: ja nein

Sollte ich zu irgendeinem Zeitpunkt die Partei verlassen, so werde ich die Landes- und die Bundesgremien des Zusammenschlusses Sozialistische Linke darüber umgehend in Kenntnis setzen.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ und Ort:

Landesverband:

Kreis-/Bezirksverband:

Ggf. Parteifunktionen:

Telefonnummern:

E-Mail:

Aktiv, ggf. Funktion in weiteren Organisationen:

Ort, Datum:

Unterschrift:

Bitte abtrennen und schicken an: SoLi-Verein, Postfach 20 16 49, 42216 Wuppertal

sender Bedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen. Die LINKE zielt darauf ab, jede Diskriminierung von Menschen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu überwinden. Sie muss Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus, Diskriminierung von Musliminnen und Muslimen als Grundlagen rechtsextremer Ideologien bekämpfen.

Unser Ziel ist eine solidarische Weltwirtschaftsordnung, die Entwicklungsperspektiven für die ärmeren Länder, soziale und ökologische Gestaltung und demokratische Kontrolle ermöglicht, statt die Konkurrenz um Anteile an weltweiten Exportmärkten voran zu treiben. Direktinvestitionen und transnationale Konzerne müssen strengen Regeln und Kontrollen und sozialen und ökologischen Standards unterworfen werden. Internationale Institutionen müssen demokratisiert werden.

Die LINKE kämpft gegen imperialistische Kriege und Dominanz. Insbesondere lehnen wir die Militarisierung der deutschen Außenpolitik durch weltweite Militäreinsätze der Bundeswehr ab, ebenso wie den Aufbau einer weltweit operierenden europäischen Streitmacht. Wir engagieren uns im Rahmen der Friedensbewegung, die sich Abrüstung und Völkerverständigung zum Ziel setzt.

Die EU muss demokratisch, sozial und zivil werden. Hoher Beschäftigungsstand und soziale Rechte müssen Vorrang vor Liberalisierung haben. Statt ruinöser Standortkonkurrenz, Sozial-, Steuer- und Lohndumping fordern wir eine europäisch koordinierte Politik für qualitatives Wachstum und Beschäftigung, soziale und ökologische Nachhaltigkeit und den Erhalt und Ausbau öffentlicher Güter.

Wir müssen den Verbrauch von Rohstoffen und Energie und den Ausstoß von Schadstoffen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten drastisch vermindern. Die Wirtschaft der Zukunft muss auf der Nutzung der Sonne und anderer erneuerbarer Energien und Rohstoffe beruhen. Die Ordnung der Weltwirtschaft und insbesondere der Finanzmärkte muss grundlegend reformiert werden.

Wir wollen den Kapitalismus, die Dominanz kapitalistischer Produktion und Interessen für die gesellschaftliche Entwicklung überwinden. Moderner Antikapitalismus und demokratischer Sozialismus verbinden Erkenntnisse auf der Basis von Marx und von Keynes, statt sie gegeneinander zu stellen.

5 Eine gewerkschaftlich orientierte, sozialistische Strömung bilden!

Wir halten die Bildung einer sozialistischen linken Strömung für notwendig, die realistisch, kritisch, radikal und klassenorientiert zugleich ist, also von den Interessen der lohnabhängigen Mehrheit der Bevölkerung ausgeht. Keine andere bisher hervorgetretene Strömung in der neuen LINKEN wird diesem Anspruch gerecht.

Anders als links-utopistische Strömungen betonen wir, dass es nicht ausreicht, Veränderungen nur zu wollen und seine Wünsche möglichst laut herauszuposaunen. Vielmehr müssen wir schon heute an fortschrittlichen gesellschaftlichen und politischen Strukturen ansetzen und sie den Bedürfnissen des Menschen entsprechend weiter entwickeln und verändern.

Wir grenzen uns aber auch ab gegenüber Ansätzen in der neuen LINKEN, die sich in den Verhältnissen einrichten und lediglich in diesem Rahmen die Probleme lindern wollen. Unzumutbare Zustände aufzuheben, muss Ziel linker Politik bleiben. Es ist unsere Aufgabe, an der Aufklärung und Kommunikation über gesellschaftliche Zusammenhänge mitzuwirken, so dass die Menschen selbstbewusst und emanzipiert eine solidarische Gesellschaft anstreben können. Erst eine gleichzeitige Veränderung der Zustände und des Denkens ermöglicht die Überwindung der bereits Brüche aufweisenden neoliberalen Hegemonie.

Reformen und der Kampf für eine sozialistische Gesellschaft sind kein Gegensatz. Denn ökonomisch-soziale Regulierungen, kollektiv-sozialstaatliche Strukturen sowie die Errungenschaften der bürgerlichen Demokratie können Ausgangspunkt für weitergehende Veränderungen dieser Gesellschaft sein.

Linke Politik muss sich auf soziale Bewegung und die Mobilisierung außerparlamentarischen Drucks stützen können, um nicht der strukturellen Macht von Kapitalinteressen zu unterliegen. Ob Regierungsbeitrag oder Opposition richtig ist, ist nicht pauschal, sondern von Fall zu Fall auf Basis der Einschätzung der konkreten Kräfteverhältnisse und von Diskussionen mit den betroffenen Menschen zu entscheiden. Es ist zu begründen, dass sich die Lebenslage gerade der sozial Benachteiligten durch die jeweilige Politik besser entwickelt und ein größerer Beitrag zu einem grundlegenden Politikwechsel nach links erbracht wird, als es mit dem alternativen Verhalten der Fall wäre. Die Menschen müssen ermutigt werden, selbst für ihre Interessen in Aktion zu treten.

Wir laden alle Mitglieder der Partei DIE LINKE sowie AktivistInnen in sozialen Bewegungen und Gewerkschaften dazu ein, die Sozialistische Linke zu unterstützen.



Informationen und Unterstützungsmöglichkeit:

www.sozialistische-linke.de

Sozialistische Linke *realistisch und radikal!*
die gewerkschaftlich orientierte Strömung in der Partei DIE LINKE.

1 Für eine Neugründung der Linken

Wir stehen für eine Linke, die die Tradition der sozialistischen ArbeiterInnen-Bewegung in sich aufhebt und einen neuen Anlauf unternimmt, die Vorherrschaft des Kapitals zu überwinden. Die Linke muss zugleich realistisch und radikal, an die Wurzel gehend, sein. Sie muss die fortschrittlichen Kräfte aus Arbeit, Wissenschaft, Kultur und Politik zusammenführen und gesellschaftliche Bündnisse schmieden. Sie muss Perspektiven für ein besseres Leben entwickeln und die Menschen gewinnen, sich gemeinsam dafür einzusetzen. Sie muss für die Veränderung der gesellschaftlichen Strukturen wie auch des Bewusstseins der Menschen kämpfen. Nur so können wir das Wünschbare möglich machen und das Mögliche durchsetzen.

Wir melden uns als eine breite Strömung in der Partei DIE LINKE zu Wort, die an links-sozialdemokratische und reformkommunistische Traditionen anknüpft. Wichtige Grundlagen unserer Strömung bilden marxistische Gesellschaftsanalyse und Strategiediskussion sowie links-keynesianische Positionen alternativer Wirtschaftspolitik. Im Mittelpunkt unserer strategischen Überlegungen stehen die Interessen der abhängig Beschäftigten und der sozial Ausgegrenzten und Benachteiligten. Fortschrittliche gesellschaftliche Veränderungen können nach unserer Überzeugung heute nur in einem Wechselspiel politisch-parlamentarischer Kräfte und außerparlamentarischer sozialer Bewegungen durchgesetzt werden. Am wichtigsten sind dabei die Gewerkschaften.

2 Der Kapitalismus im 21. Jahrhundert

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die Welt voller Instabilitäten und Widersprüche. Die Menschen sind verunsichert, Angst wird zu einem vorherrschenden Lebensgefühl. Die Gesellschaft zerfällt immer deutlicher in Arm und Reich. Der Wohlfahrtsstaat wird ersetzt durch eine immer umfassendere behördliche Kontrolle, Disziplinierung und Stigmatisierung der Bedürftigen. Immer mehr Menschen werden von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen. Die natürlichen Lebensgrundlagen werden immer stärker untergraben. Die ökologischen und sozialen Probleme spitzen sich zu. Der vom Menschen global ausgelöste Klimawandel schreitet voran.

